Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 27 (1934)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Unterhaltendes

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1. Die Menschen tragen's auf der Nase,
   mit anderm Kopf singt's aus dem Grase.
2. Was heisst das? B
   rrrrrrrr
3. Ein Bauwerk nennt das erste Wort,
   Ein Wohnort ist das zweite,
   Und es erscheint ein Schweizerort,
   Sobald vereint sind beide.
4. Ein jeder will's werden, niemand will's sein,
   Wer's ist, hat Beschwerden und mancherlei Pein.
5. Das Dritte werfen die ersten zwei,
   Das Ganze ist im Nu vorbei.
6. Mit a bin ich den Reichen eigen,
   Mit e mich viele Bücher zeigen,
   Mit o bin ich in Rom bekannt,
   Mit ä als Säulenschmuck genannt.
7. Mit mir beginnt des Daseins Lauf,
   Verkehrt steig ich im Dunstkreis auf.
8. Meine erste Silbe ist genau wie die zweite,
   Wer in mir ist, sehnt sich hinaus ins Weite.
9. Es geht her und es geht hin
   Und das Ende steckt darin.
10. Das erste liegt im Schweizerland;
    das zweite ist dem Fels verwandt.
    Das Ganze gibt der Meeresstrand
    und wird, verschönt durch Menschenhand,
    als Schmuck in alle Welt versandt.

Lösungen siehe Seite 179.

DAS KARUSSELL,

ein interessantes Schwebe-Kunststück. Das Karussell wird, wie unsere Abbildung zeigt, aus einer Flasche, 2 Korken, 1 Stecknadel, 1 Bleistift und 2 Gabeln aufgebaut. Bläst man gegen eine der Gabeln, so dreht sich das Karussell gravitätisch auf der Stecknadel.

SCHERZFRAGEN.

1. Welche Krankheit hat noch in keinem Lande geherrscht?
2. Welche drei Tiernamen sind in Mittwochsgesellschaft enthalten?
3. In welchem Flusse ist gut leben?
4. Wann fangen die jungen Enten im Wasser an zu schwimmen?
5. Mit was wäscht man einen Tiger?
6. Welche Affen klettern nicht?
7. In welche Fässer kann man keinen Wein füllen?
8. Wer kann sagen, er ist mein Sohn, und ich bin doch nicht sein Vater?
9. Was geht rot ins Wasser und kommt schwarz heraus?
10. Welche Scheren werden nie geschliffen?
11. Welcher Nagel schwimmt im Wasser?
12. Welches ist das stärkste Getränk auf Erden?
13. Welches ist der kürzeste Monat?

Lösungen siehe Seite 179.

AUS MALER SCHWEFELGELBS BILDERGALERIE

„Was man schwarz auf weiss besitzt, kann man getrost nach Hause tragen“ heisst es in Goethes „Faust“. Bei den Schwarzweiss-Bildern von Maler Schwefelgelb ist immerhin etwas Vorsicht geboten. Schwefelgelb ist ein Sonderling. Es gibt Leute, die behaupten, er habe eine Schraube zu viel; andere sagen, er sei ein durchtriebener Schlaumeier; es mache ihm Freude, unaufmerksame Beschauer seiner Bilder zu narren und in eine Falle zu locken. In der Tat enthalten seine Zeichnungen meist etwas Absonderliches, eine Narrenfalle, die der Kluge wittert und nur von aussen betrachtet. „Ein gewarnter Mann sieht, was zwei.“ — Wir haben nun unsern Lesern Maler Schwefelgelb vorgestellt und auf seine Eigenart aufmerksam gemacht. Sie mögen jetzt ihre Beobachtungsgabe und ihren Scharfsinn an seinen Zeichnungen erproben. (Erläuterungen, falls solche nötig, siehe Seite 178.)

Was ist an nachfolgenden Bildern unrichtig?

1. Rosenzweig.

2. Mordnacht von Luzern 1332.

AUS MALER SCHWEFELGELBS BILDERGALERIE.

3. Kakaoernte in Victorialand.

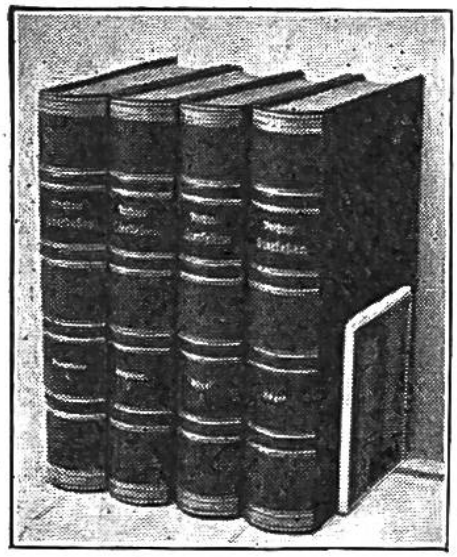
4. Ein Erlebnis im Urwald.

5. Polizist in Eile.

6. Neuenburger Kupferkessel.

7. Der Abendspaziergang.

8. Schweizer Soldat zur Franzosenzeit 1798.



LEICHTE KOPFRECHNUNG!

Auf dem Büchergestell stehen vier Bände eines Werkes. Der Inhalt jedes Buches ist 4 cm dick, dazu kommen noch die Einbanddeckel, von denen jeder 2,5 mm dick ist; ein Band ist also 4,5 cm stark. Nun rechne schnell im Kopf aus (ohne nachzumessen), wieviele Zentimeter es sind von der ersten Seite des ersten Bandes bis zur letzten Seite des letzten Bandes. Vergleiche dein Ergebnis mit der Antwort auf Seite 179.

EINE VERBLÜFFENDE RECHNUNG.

Wie ist es möglich, das Resultat einer uns aufgegebenen Addition zu nennen, bevor alle Zahlen, die addiert werden, bekannt sind?

Lasse dir eine beliebige vierstellige Zahl aufschreiben, z. B. 5793. Nun rechnest du sofort das Resultat aus: die genannte Zahl 5793 wird um 1 vermindert = 5792 und eine 1 davorgesetzt = 15792. (Sind die letzten Ziffern 30, so schreibt man 29.) Das Resultat 15792 schreibst du für dich auf. Darauf lässt du eine zweite vierstellige Zahl unter 5793 schreiben, z. B. 4192. Nun setzt du die Zahl 5807 darunter, indem du rasch 4192 von 9999 abziehst. Die zweite und die dritte Zahl müssen nämlich zusammen immer 9999 ergeben (4192 und 5807 = 9999).

Schliesslich lässt du die drei Zahlen von deinem Kameraden zusammenzählen:

5793
4192
5807
15792

Du zeigst ihm dann die Zahl, die du zu Anfang schon aufgeschrieben hattest (15792), und er wird sehr erstaunt sein, dass du zum voraus das Resultat wissen konntest.

OPTISCHE TÄUSCHUNG.

Lege das offene Buch auf den Tisch, fasse die rechte, untere Ecke desselben mit der Hand und bringe das Buch in kreisende Bewegung. Die Kreise werden sich zu drehen beginnen, und zwar vor- und rückwärts, je nach der Bewegung der Hand.

EINE ANSTANDSLEHRE.

Ein englischer Botschaftssekretär war bei einem Fürsten zum Diner geladen. Dabei passierte ihm das Malheur, eine Flasche Rotwein über das Tischtuch zu giessen. Spöttisch bemerkte der als taktlos gefürchtete Gastgeber: „Tut man das in England öfters?“ — „Jawohl, Hoheit“, sagte der Engländer, „aber niemand nimmt Notiz davon!“

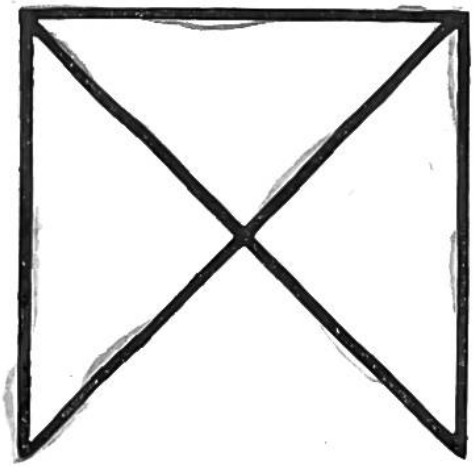
● ● ● ● ● ● ● ● ●

WER KANN'S?

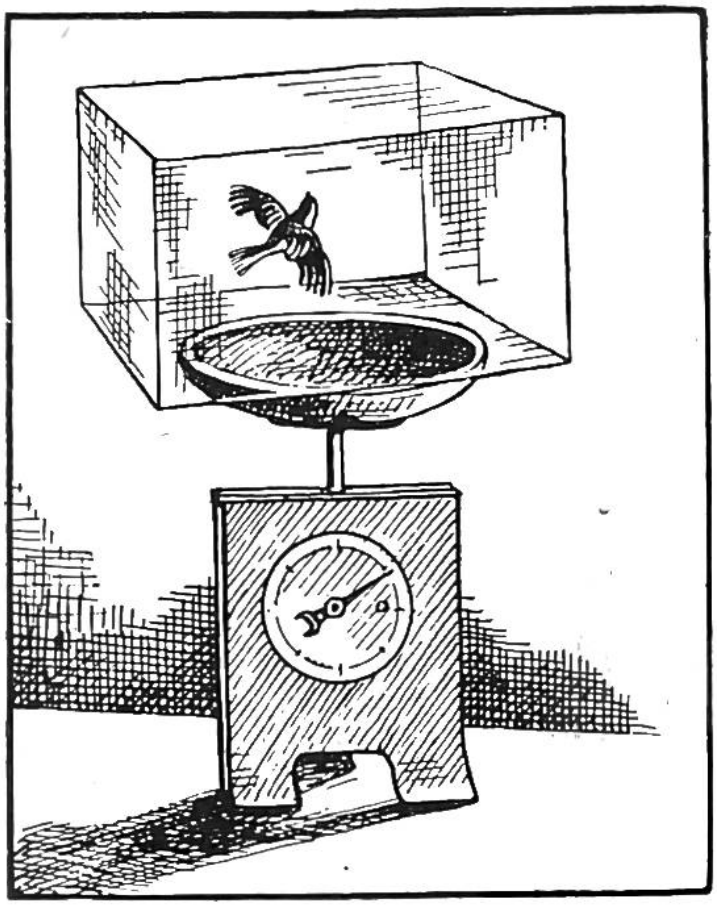
Denkaufgabe. Diese neun Punkte sind alle durch vier aneinandergereihte, gerade Linien zu verbinden, also ohne den Bleistift abzuheben. Die Aufgabe wird dir mehr zu denken geben, als du glaubst, aber es geht, ohne die Punkte zu verschieben. Glaubst du die Lösung gefunden zu haben, so vergleiche mit Seite 179.

MERKE DIR DAS KLEINE GEDULDSPIEL „ZWEIERZIEHEN"!

Das „Zweierziehen" ist überall ohne grosse Vorbereitungen zu spielen. Es ist ein Geduldspiel für zwei, ein lustiger Zeitvertreib, sei es in der Eisenbahn, in der Berghütte oder an einem Regen-Ferientag.
Wohl alle von euch kennen das Neuner- oder Mühleziehen. Etwas ähnliches ist das Zweier-Ziehen.



Zeichne die nebenstehende Figur — ein Quadrat, dem die untere Seite fehlt, und die zwei Diagonalen — grösser auf Karton oder Papier auf. Nun sind noch zweimal zwei verschiedenartige Knöpfe, Bohnen oder Damesteine nötig und das Spiel kann beginnen. Der Spieler A erhält z. B. zwei weisse Steine, der andere Spieler B zwei schwarze. Die Figur hat vier Eckpunkte und einen Kreuzungspunkt. Auf einen dieser Punkte setzt A einen weissen Stein, darauf B einen schwarzen auf einen andern Punkt; nun setzt A den zweiten weissen Stein und B den zweiten schwarzen. Dann versuchen A und B abwechslungsweise einen ihrer Steine auf der Linie nach einem freien nächsten Punkt zu schieben. Das Spiel besteht nun darin, möglichst zu versuchen, den Gegner einzukreisen, damit er keinen Zug mehr machen kann, und zweitens genau darauf zu achten, dass man selbst nicht von dem Gegenspieler in die Enge getrieben wird. Wer zuerst keinen Zug mehr machen kann, hat verloren. Das Spiel ist oft rasch zu Ende; man hat aber trotz der Einfachheit so viele Möglichkeiten, immer wieder auf einen andern Punkt „auszurücken", dass es geübten Spielern gar nicht so leicht fällt, einander matt zu setzen.



WISSENSCHAFTLICHE SCHERZFRAGE.

Auf der Waage steht ein geschlossener Glaskasten, in dem sich ein Vogel befindet. Sitzt der Vogel am Boden, so wird er zweifellos mitgewogen; wenn er aber in der Luft fliegt, wird dann die Waage das gleiche Gewicht anzeigen? Was glauben unsere Leser?

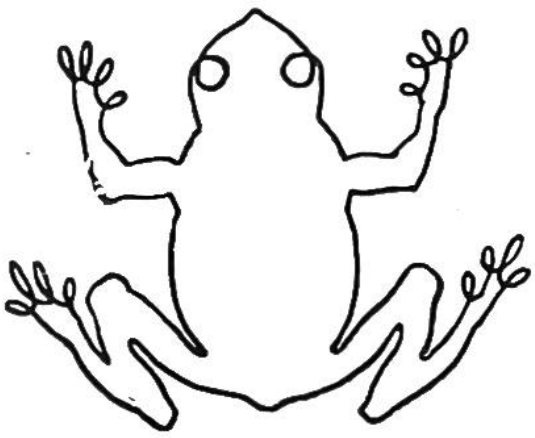
Antwort Seite 179.

KANNST DU RECHNEN?

Passe gut auf, es ist nicht leicht: Wieviel sind ein und einhalb Drittel von Tausend? Vergleiche dein Resultat mit der Lösung auf Seite 179.

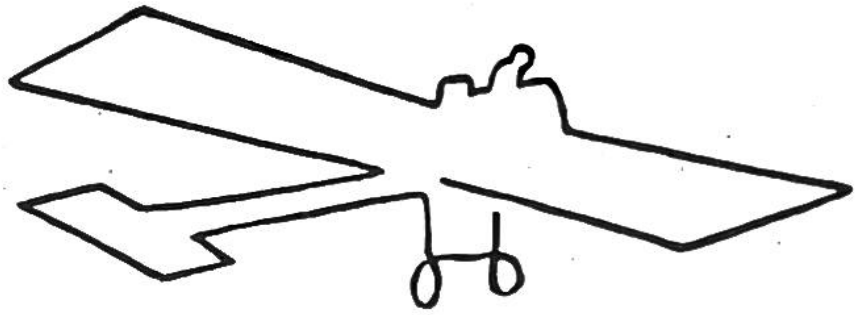
Ungewollte Selbstkritik.

In dem Armsessel eines Fürsten schlief dessen Kammerdiener ein. Der eben eintretende Fürst rüttelte ihn aus dem Schlafe mit den Worten: „He, er hält sich wohl gar für den Fürsten; dumm genug ist er dazu!“



In einem Strich zu zeichnen.

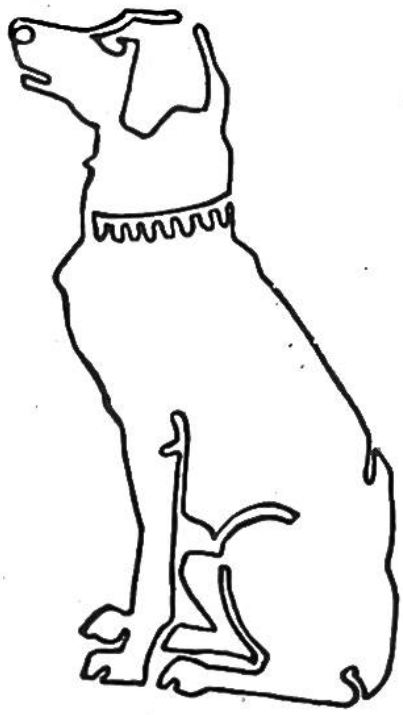
Hauptmann zum Rekruten: „Sie haben sich geäussert, dass Sie Ihren Spatz nicht essen können.“ — Rekrut: „Ja, Herr Hauptmann!“ — Hauptmann: „Warum nicht?“ — Rekrut: „Weil mir ihn die andern immer wegessen.“



Zwei Figuren in einem Strich zu zeichnen.

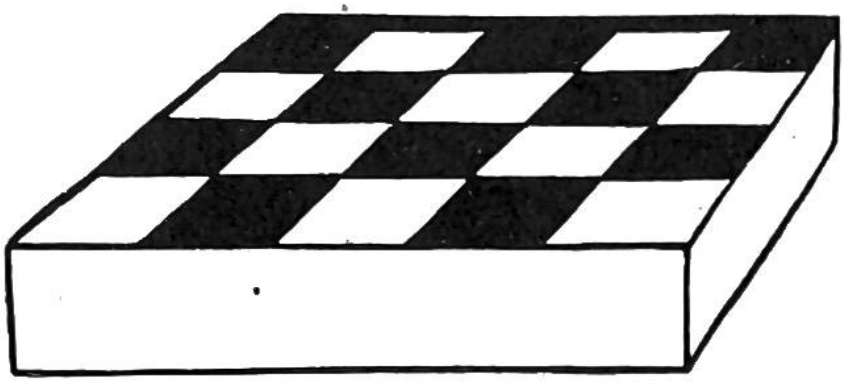
In der Kleinkinderschule.

„Kinder“, sagt die Lehrerin, jetzt mal ganz, ganz still sein, dass man eine Stecknadel fallen hört!“ Im Nu herrscht atemlose Stille. — Nach einiger Zeit aber ruft Fritzchen Müller, dem das Stillesein zu lange dauert, ganz aufgeregt: „Tante, warum lassen Sie jetzt keine fallen?“



Aus einem Schüleraufsatz.

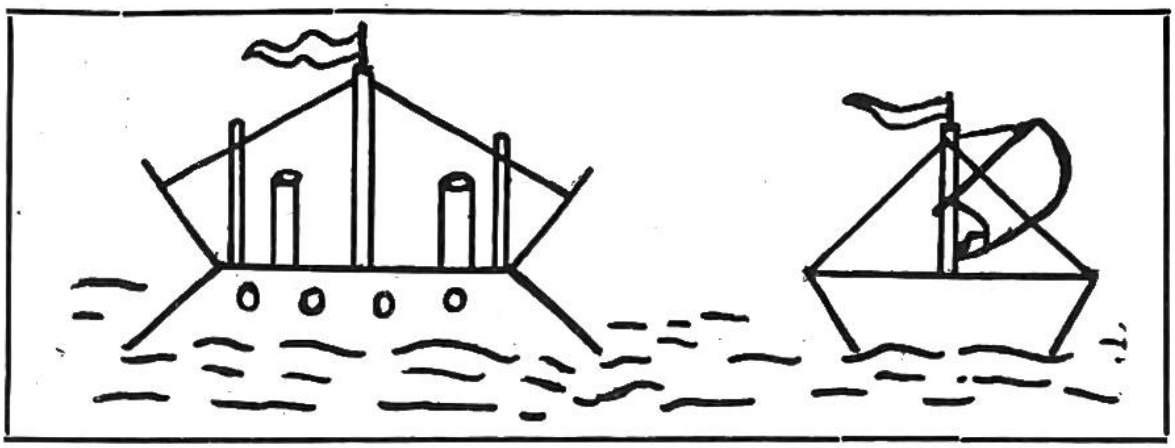
Mitten auf den Tisch stellte die Mutter einen grossen Zwetschgenkuchen, worauf sich alle Eingeladenen setzten.



WELCHE SCHWEIZER-MÜNZE

kann man auf die Oberfläche des nebenan gezeichneten Brettes legen, ohne dass ein Teil der Münze über die Zeichnung des Brettes hinausragt?

Unser Auge wird durch die Perspektive und die verstärkte schwarze Horizontlinie getäuscht, nicht mal ein 1 Cts.-Stück findet auf der Oberfläche des Brettes Platz.



WELCHES SCHIFFSDECK IST LÄNGER?

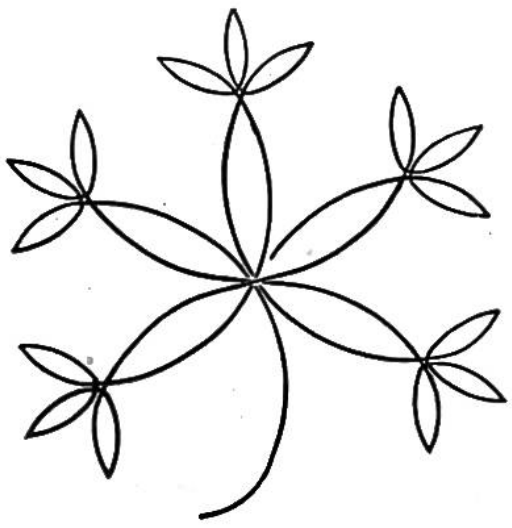
Das links, werdet ihr auf den ersten Blick hin antworten. Durch Nachmessen und Vergleichen könnt ihr euch aber überzeugen, dass beide Verdecke gleich lang sind.

AUFGABE ZUM KOPFZERBRECHEN.

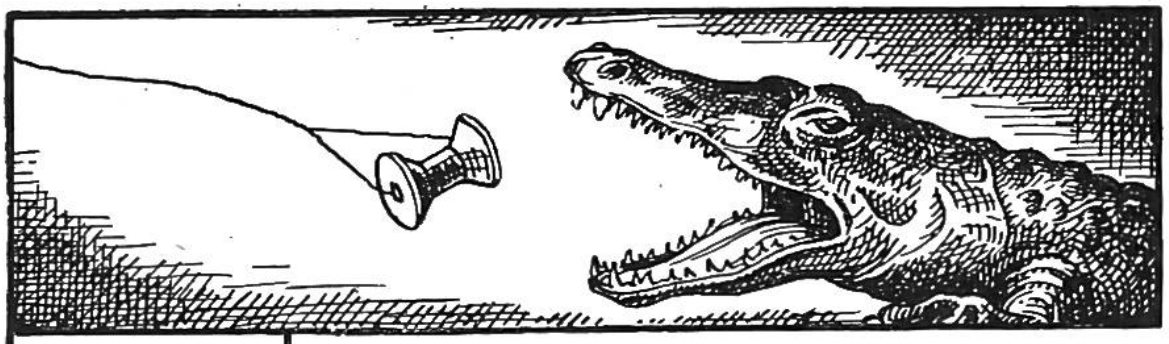
Das Mädchen sagte: Ich habe ebensoviele Schwestern wie Brüder. Und der Junge, ihr Bruder, sagte: Ich habe noch einmal so viele Schwestern wie Brüder. Wieviel Mädchen und wieviel Knaben waren in der Familie? Lösung siehe Seite 179.

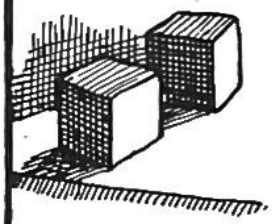
DENKAUFGABE.

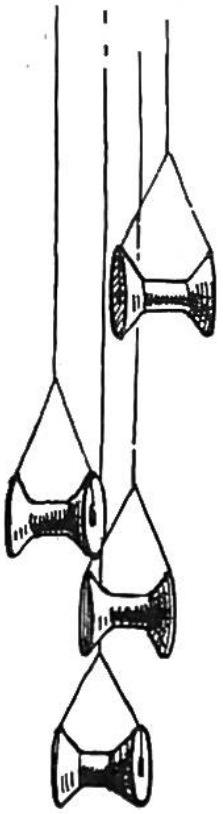
Ein rechteckiges Brett hat 68 cm Umfang. Es ist 6 cm länger als breit. Wieviel misst das Brett in der Länge und wieviel in der Breite? Vergleiche dein Resultat mit der Antwort auf Seite 179.

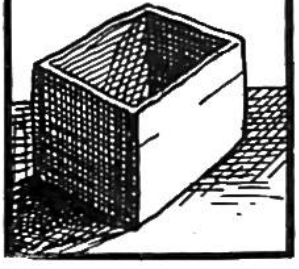


ZUR STÄRKUNG DES GEDÄCHTNISSES. Schau die nebenstehende Zeichnung genau an, klappe dann das Buch zu und versuche, die Figur aus dem Gedächtnis zu zeichnen. Es fällt dies nicht jedermann leicht.





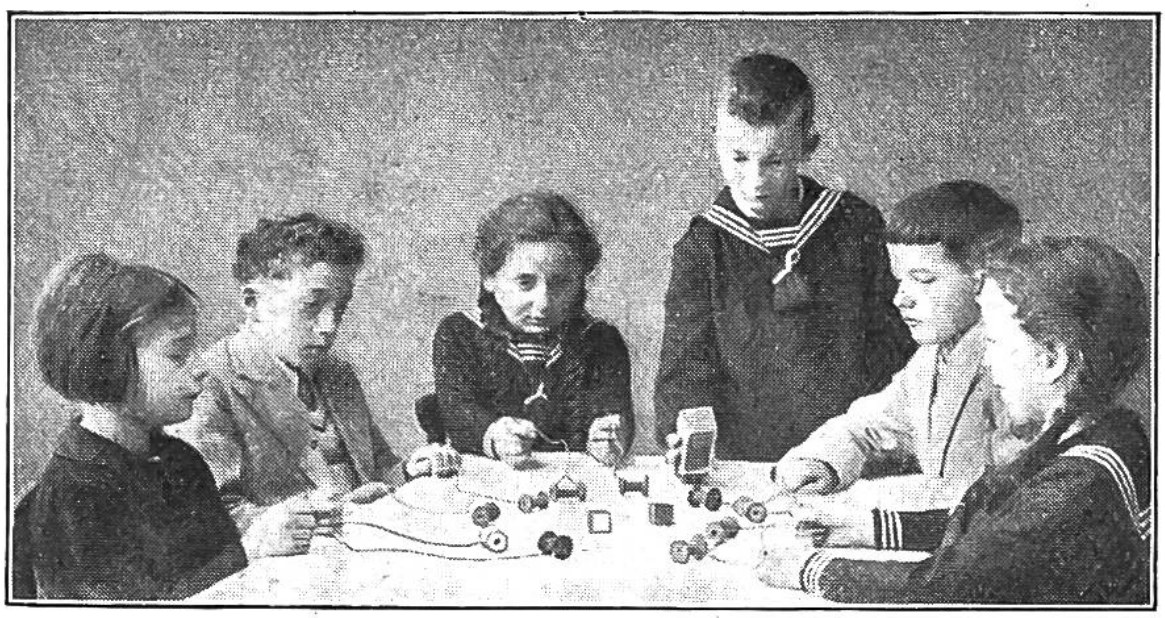




SCHNAPP MICH!

Selbstverfertigtes Gesellschaftsspiel.

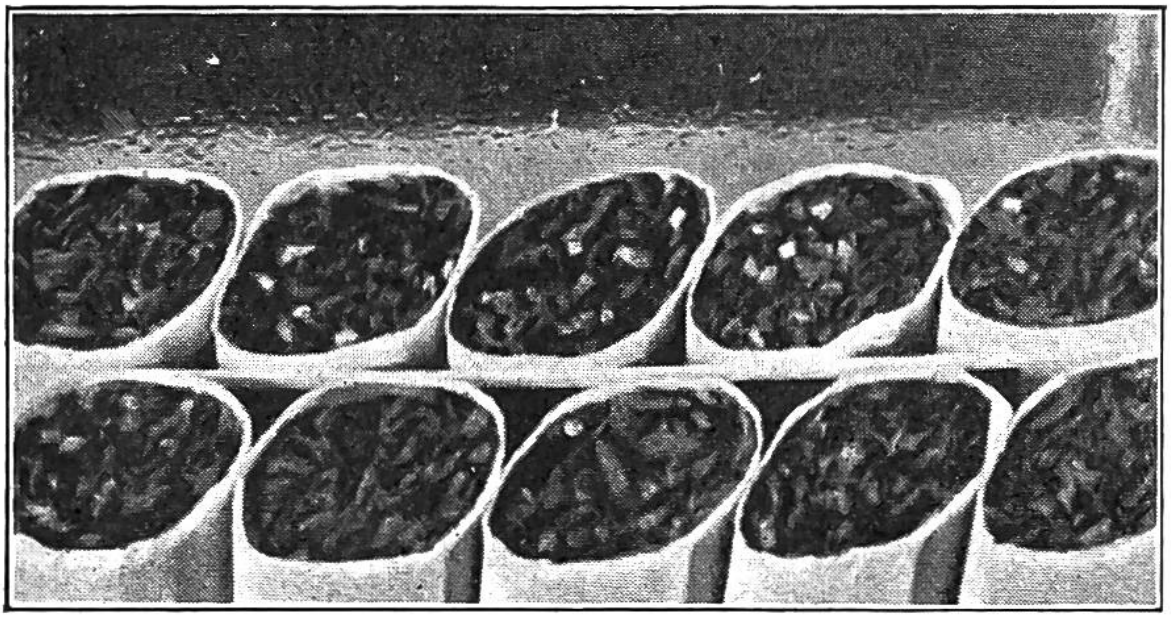
Für dieses fröhliche Unterhaltungsspiel könnt ihr euch alles nötige selbst anfertigen. Zunächst sammelt zu Hause einmal leere Fadenspulen, bis ihr 10 Stück habt. Dann werden die Rollen mit Wasserfarbe angestrichen, und zwar 2 Rollen weiss, 2 rot, 2 blau, 2 gelb und 2 grün. Darauf schneidet 10 dünne, aber starke Schnüre, jede ca. 60—70 cm lang. Durch das Loch jeder Fadenspule wird eine Schnur geführt, diese so geknüpft, dass die Rolle noch gut laufen kann, und ans andere Ende der Schnur kommt eine Schlaufe weit genug, um 2—3 Finger durchzustecken. Jetzt könnt ihr noch zwei Würfel aus dünnem Karton machen; jede Kante eines Würfels ca. $2^1/_2$ cm lang. Die Seiten jedes Würfels werden mit den gleichen Farben wie die Fadenspulen angestrichen, also 1 Seite weiss, 1 rot, 1 blau, 1 gelb, 1 grün und die 6. Seite schwarz. Zuletzt habt ihr noch ein Kästchen aus starkem Karton nötig, das unten offen ist, ca. 8 cm lang, 5 cm breit und 5 cm hoch. Ein Aluminiumbecher



„ S c h n a p p m i c h !“ — Gespannt blicken alle auf die soeben gefallenen Würfel. Welche Farben liegen wohl obenauf?

oder ein ähnliches Geschirr tut's auch. Die Hauptsache ist, dass eine liegende Garnrolle gut darin Platz hat.

Spielregeln. Fünf Personen sitzen um einen Tisch, jede hält 2 verschiedenfarbige Fadenspulen am Tischrand mit den Fingern in der Schlaufe fest. Die Rollen sollen möglichst in der Mitte des Tisches einen Kreis bilden (siehe Abbildung). Die sechste Person steht am Tisch und wirft die beiden Würfel in den Kreis der Rollen. Liegen nun z. B. die Würfel mit einer blauen und einer gelben Seite obenauf, so müssen sofort die blauen und die gelben Rollen von den entsprechenden Spielern schnell zurückgezogen werden. Gleichzeitig versucht der 6. Spieler blitzschnell mit dem Becher eine der gelben oder blauen Rollen zu überdecken, und sie somit zu schnappen. Hat er keine dieser Rollen erwischt, so muss er nochmals würfeln, andernfalls kommt derjenige Spieler ans Würfeln, dem die geschnappte Rolle gehörte. Wer eine andersfarbige Rolle zurückzieht, erhält einen Strafpunkt. Zeigt bei einem Wurfe einer der beiden Würfel schwarz, so gilt der Wurf nicht, es darf also



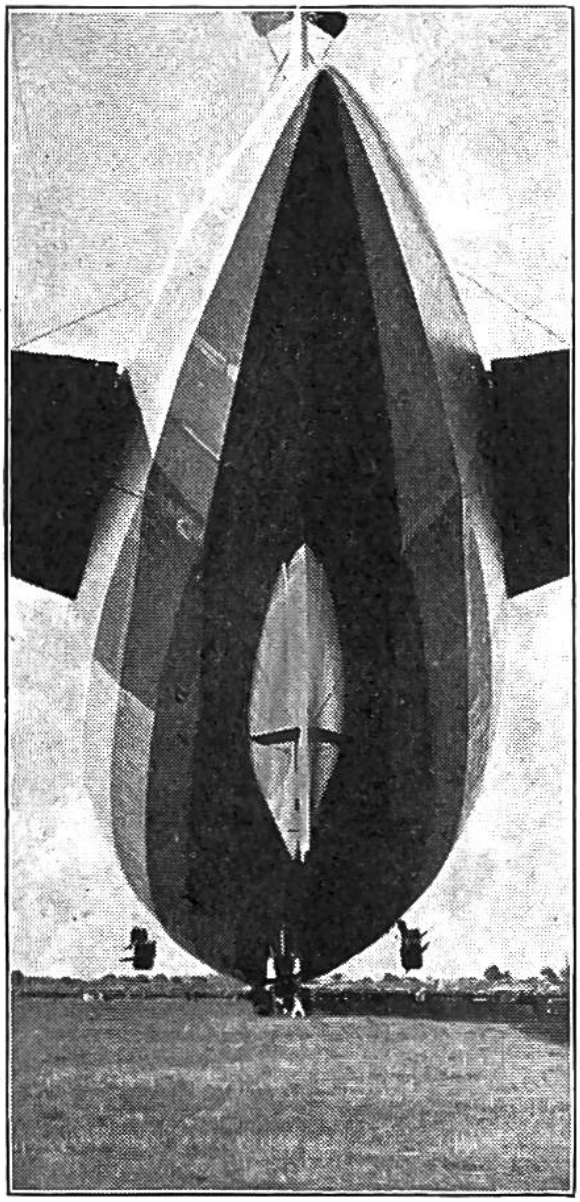
Wer findet heraus, was unser Bild darstellt? Antwort Seite 179.

keine Rolle zurückgezogen werden. Wer es dennoch tut, dem wird ebenfalls ein Strafpunkt aufgeschrieben. Es ist Ehrensache, möglichst wenig Strafpunkte am Ende des Spieles zu haben. Vor jedem Würfeln liegen alle Rollen wieder wie zu Beginn des Spieles. Es können auch weniger als sechs Spieler teilnehmen. Dann werden einige Rollen nicht benutzt; nur ist darauf zu achten, dass von jeder Farbe mindestens eine Rolle im Spiel ist.

ZUNGENFERTIGKEITS-SCHNELLSPRECHÜBUNGEN.

Sie springt schön Ski; schön Ski springt sie.
Schnalle schnell Schneeschuhe an.
Schwatzen, Schulschwänzen, Schneeschlachten straft der Schulvorsteher streng.

Wenn du die nachfolgenden Sätze schnell sprichst, so klingt der erste wie lateinisch, der zweite wie griechisch:
Die Kuh rannte um den See rum, die Kuh rannte bis sie fiel, bis sie fiel auf ihr Ohr um.
Nie mäh'n Äbte Heu, wenn Äbte mäh'n, mäh'n Äbte Gras.



Eigenartige Perspektive. Der Zeppelin scheint sich zu bäumen. Die Steuer sind senkrecht zum Boden gerichtet. Das Bild ist eine Photographie, die direkt unterhalb des Luftschiffes aufgenommen wurde.

MAMMUT IM MUSEUM.

Staunend steht alles vor dem riesigen rekonstruierten Mammut. „Die Knochen sind 10005 Jahre alt", sagt der Führer. „Woher wissen Sie denn das so haargenau?" fragte jemand. „Als wir es im Museum aufstellten, sagte der Herr Professor, es sei 10 000 Jahre alt. Und das ist nun schon wieder fünf Jahre her."

Unfreiwilliger Humor.

Vor den Feiertagen hatte ein eifriger Wildbrethändler folgendes Schild an den Laden gehängt: Der verehrlichen Kundschaft wird auch auf Wunsch das Fell abgezogen.

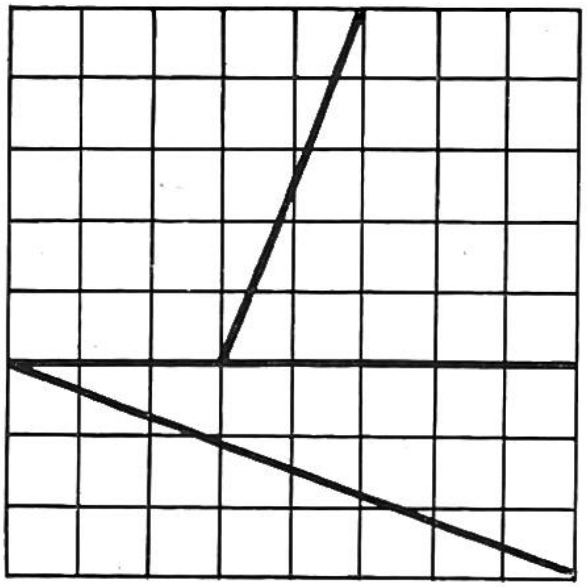
Beim Zauberkünstler.

„Wie Sie sehen, meine Herrschaften, sehen Sie nichts. Warum Sie nichts sehen, werden Sie sogleich sehen."

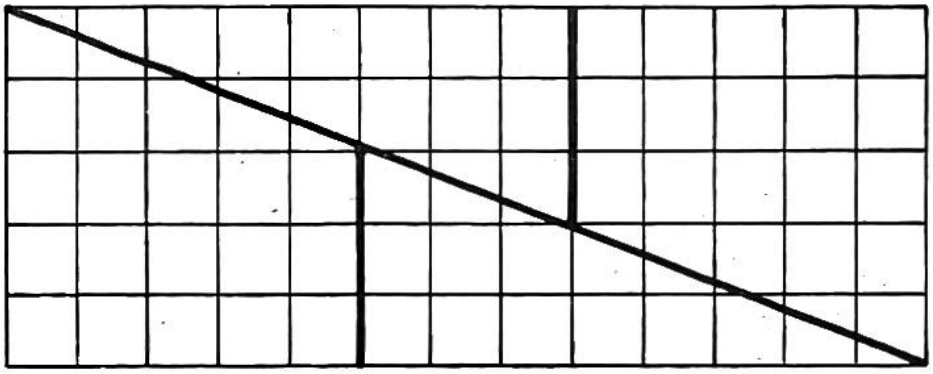
Die Tücken einer fremden Sprache.

Mister Smith aus London, der deutsch lernt, blickt erstaunt von seinem Buche auf. „Uas ist Schimmel?" fragt er schliesslich. „Na, ein Schimmel, das ist ein weisses Pferd." Mister Smith ist verwirrt. „Uiso?" sagt er, „uie kommt weisses Pferd auf eingemachte Früchte?"

WIE AUS 64 QUADRATEN 65 WERDEN.



Schneide aus einem karierten Papier ein quadratisches Stück mit 64 Häuschen aus. Zerschneide das Papier wie auf der Figur nebenan angegeben und setze die Stücke zu einem Rechteck zusammen (siehe die Figur unten), sonderbarerweise erhältst du 65 Quadrate. Woher kommt das?



Erklärung:

Die Quadrate längs den Schnittflächen sind entsprechend kleiner geworden.

ERLÄUTERUNGEN ZU „MALER SCHWEFELGELBS BILDERGALERIE", Seite 166—167.

1. Rosenzweig. Rosenzweige haben Rosen-, nicht Efeublätter.

2. Die Mordnacht von Luzern 1332. Damals gab es noch keine Petrollampen (nur Kienspan, Öl- und Talglicht). Das Lampenglas erfand Leonardo da Vinci um 1500.

3. Kakaoernte in Victoria-Land. Auf dieser im nördlichen Eismeer gelegenen Insel gibt es keine Neger. Die Kakaobäume wachsen nur in den Tropen und sind zudem keine Palmen.

4. Ein Erlebnis im Urwald. Löwen klettern nie auf Bäume, und Tannen kommen in den Tropen nicht vor.

5. Polizist in Eile. Säbel werden immer zur linken Hand getragen. Ferner ist die Stellung der Schulter unnatürlich.

6. Neuenburger Kupferkessel. Ein solcher Kessel muss unbedingt eine Fälschung sein. Der Kanton Neuenburg ist erst 1815 der Eidgenossenschaft beigetreten.

7. Der Abendspaziergang. Der Schatten des Herrn fällt nach der entgegengesetzten Seite als der Schatten des Hundes.

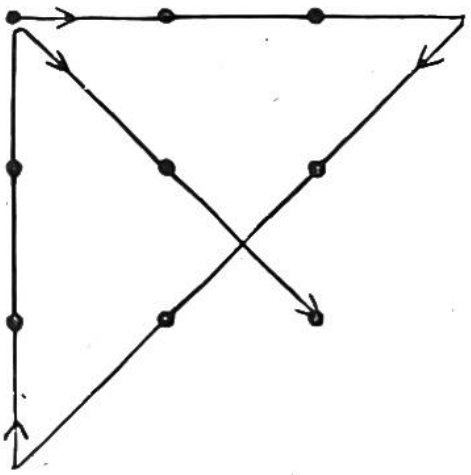
8. Schweizer Soldat zur Franzosenzeit. Anno 1798 gab es noch keine Telegraphenleitungen.

Auflösungen.

Auflösungen zu den Rätseln, Seite 164: 1. Brille - Grille. 2. Beobachter (B ob 8 r). 3. Burgdorf. 4. Alt. 5. Augenblick. 6. Kapital, Kapitel, Kapitol, Kapitäl. 7. Leben - Nebel. 8. Kerker. 9. Pendel - Ende. 10. Bernstein.

Auflösungen zu den Scherzfragen, Seite 165: 1. Seekrankheit. 2. Ochs, Esel, Schaf. 3. Im Überfluss. 4. Wenn sie keinen Grund mehr fühlen. 5. Mit Lebensgefahr. 6. Die Giraffen. 7. in die vollen. 8. Die Mutter. 9. Die glühende Kohle. 10. Die Krebsscheren. 11. Der Rossnagel. 12. Das Wasser, es treibt Mühlen. 13. Der Mai, er hat nur drei Buchstaben.

Lösung zur Denkaufgabe „Wer kann's?", Seite 169: Soll die Linie in 4 Zügen alle neun Punkte berühren, so muss sie wie folgt gezogen werden:



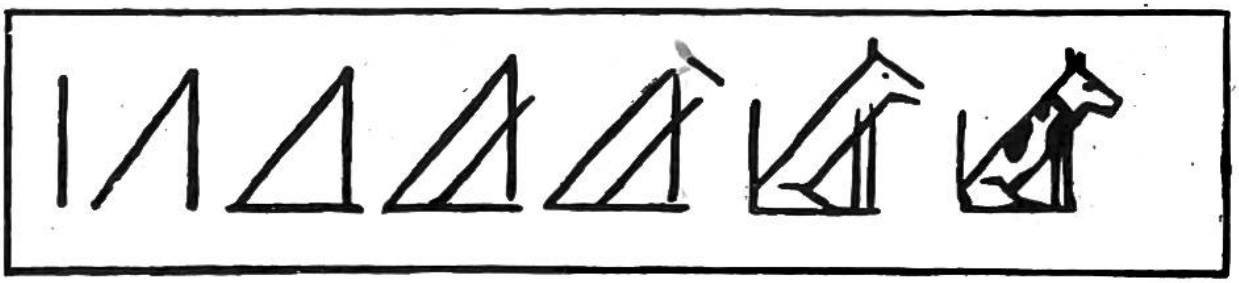
Antwort zur wissenschaftlichen Scherzfrage: **„Der Vogel im Glaskasten",** Seite 171: Die Waage zeigt das gleiche Gewicht an. Der Vogel lastet auf der im Kasten befindlichen Luft und dadurch indirekt auf dem Boden des Kastens.

Antwort zur **„Denkaufgabe",** Seite 173: Das Brett ist 20 cm lang und 14 cm breit.

Antwort auf **„Leichte Kopfrechnung!",** Seite 168: Von der ersten Seite des ersten Bandes bis zur letzten Seite des letzten Bandes sind es $9^1/_2$ cm. Nur der zweite und dritte Band sind zu 4,5 cm zu berechnen, von Band 1 und 4 jedoch bloss je ein Deckel, wie du durch Nachschauen feststellen kannst.

Das Bild auf Seite 176 stellt Zigaretten dar.

Lösung zu **„Kannst du rechnen!",** Seite 171: 500, denn ein und einhalb Drittel = $^3/_6 = {}^1/_2$.

Lösung zu **„Aufgabe zum Kopfzerbrechen",** Seite 173: Es waren 4 Mädchen und 3 Knaben.

Der kleine Schnellzeichner.